

LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Mühlthal, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 2

10. Februar 2017

27. Jahrgang

195 Seiten lebendige Eberstädter Geschichte



AUF GROSSES INTERESSE in der Eberstädter Bevölkerung stieß die Buchvorstellung des „Lesebuchs zur Eberstädter Geschichte“. Die Autoren (v.l.) Ludwig Achenbach, Friedrich Kirschner, Roland Dotzert, Dr. Peter Engels und Dr. Erich

Kraft hatten am 7. Februar im Ernst-Ludwig-Saal ihre sichtliche Freude an „ihrem“ druckfrisch erschienenen, inhaltlich gelungenen und optisch ansprechenden Buch. (Zum Bericht) (Bilder: Ralf Hellriegel)

Historisch wertvolle und interessante Einblicke in Eberstadts Geschichte

EBERSTADT (ek). Einblicke in die 1200-jährige Eberstädter Geschichte gab Dr. Erich Kraft am 7. Februar im vollbesetzten Ernst-Ludwig-Saal, womit zugleich das neue „Lesebuch zur Eberstädter Geschichte“ vorgestellt wurde. Hier haben die Autoren Ludwig Achenbach, Dr. Peter Engels, Prof. Dr. Battenberg, Roland Dotzert, Dr. Erich Kraft und Friedrich Kirschner einzelne Aufsätze zu verschiedenen Begebenheiten verfasst. Auch längst vergriffene Erzählungen verstorbener Lokalhistoriker wie Wolfgang und Eberhard Weißgerber, Robert Heß, Maria Partsch oder Franz Best sind hier vertreten. In Grußworten betonten der Vorsitzende der „Hans-Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung“ Dr. Jürgen Frei sowie der Leiter des Stadtarchivs Dr. Peter Engels und Bezirksverwalter Achim Pfeffer, wie wichtig die Arbeit des Geschichtsvereins für Eberstadt sei und lobten über-

einstimmend das „Lesebuch“ in Inhalt und Darstellung. Es geht darin um die Eberstädter Urkunden im Lorscher Kodex, um die Geschichte der Kirche und der Glocken, den Jubiläumsbrunnen am Kirchenaufgang, das Eberstädter Wappen, das alte Zollhaus, die Eingemeindung 1937, Geschichte der Schulen, die Vorgänge in der sogenannten „Kristallnacht“ im Jahre 1938 in Eberstadt, das Kriegsende 1945, die Eberstädter Mühlen, die Villenkolonie, den „Sprungtall“ und viele weitere Themen. Bei der kurzweiligen Präsentation griff Dr. Erich Kraft einige dieser Themen auf, die von der Römerzeit bis ins 20. Jahrhundert reichten. Wichtige Dokumente über die mittelalterliche Geschichte Eberstadts ruhen auch im Privatarchiv der Freiherren von Frankenstein, woraus einige Urkunden vorgestellt und erläutert wurden. Besonders das Alter der

Kirche ist bis ins 13. Jahrhundert eindeutig belegt. In ihr finden sich noch heute viele Erinnerungen an die Frankensteiner mit

sprecher zu hören war. Das Verhältnis der Frankensteiner zu ihren Untertanen spielte eine große Rolle, denn es zeigte sich,



ALLE HÄNDE VOLL ZU TUN hatte Autor Dr. Erich Kraft beim Signieren des „Eberstädter Lesebuchs“.

Wappentafeln, Abendmahlskelch, Taufkanne und Taufschale. Eine besondere Stiftung ist die 1512 gegossene Glocke St. Anna, die während des Vortrages sogar über die Saallaut-

dass die Eberstädter sehr aufmüpfig gegenüber ihrer Obrigkeit auftraten. Auch andere Obri- gkeiten hatten es recht schwer mit den widerspenstigen Eberstädtern.

Die Zitate aus alten Kirchenbüchern verführten nicht selten zum Schmunzeln aber auch zu Betroffenheit, wenn es um Teufelsaustreibungen oder Kriegsgeschehen ging. Der Vortrag bestach durch seine lebendige Darstellung, wo bei Dr. Kraft wohl der „alte Schulmeister“ durchkam, der seine Zuhörer nicht nur zu belehren, sondern auch zu fesseln verstand. Bereits an diesem Abend fand das „Lesebuch“ schon reißenden Absatz. Das reichlich illustrierte, 195seitige, vierfarbige Buch im DIN A4-Format kostet 15,00 Euro. Erhältlich in der Bezirksverwaltung Eberstadt, Oberstraße 11 sowie in der Eberstädter Buchhandlung Schlapp in der Heidelberger Landstraße 190.

Hauseigentümer aufgepasst!

DARMSTADT (ps). Zurzeit werden Hauseigentümer telefonisch und persönlich angesprochen, dass sie ihre Grundstücksentwässerungsleitungen für einen Pauschalpreis untersuchen lassen sollen; dies geschehe im Auftrag der Stadt Darmstadt. Die Bauverwaltung der Wissenschaftsstadt Darmstadt teilt dazu mit, dass wird dringend davor gewarnt wird, sich hinsichtlich Kanaluntersuchungen und -sanierungen auf zweifelhafte Telefon- oder Haustürgengebote einzulassen. Nähere Informationen unter Telefon 06151-13-27-11, oder Mail: zuleitungskanal@darmstadt.de.

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten
AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt · Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 · Email: info@kiel-briefmarken.de

PIZZATAG **ANTIK Lokales**
Glücklich ist, wer hier isst
***Immer dienstags für jede Pizza 5.95 € (außer Fantasy)**
5.95
Heidelberger Landstraße 258 · 64297 Darmstadt
* bis 28.2.2017

Bis zu 50% reduziert
zusätzlich 20% auf bereits reduzierte Artikel
Herling
MARKEN-MODE-SYMPATHIE
Seeheim, Darmstädter Straße 5
Eberstadt, Heidelberger Landstraße 235
Ausgenommen Artikel der Marke Opus

Gerätehäuser beschädigt

EBERSTADT (ots). Bislang unbekannte Täter haben am 29.02. auf dem Schulgelände der Gutenbergsschule randaliert. Die Unbekannten traten und schlugen mit massiver Gewalt gegen drei Gerätehäuser und beschädigten auch deren Türen. In die Innenräume waren sie allerdings nicht gelangt. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf circa 600,- Euro. Die Polizei ermittelt wegen Sachbeschädigung und sucht Zeugen, die Hinweise zu den Verursachern geben können (06151/969-3990).

WOMAP Claudia Schmitt
Immer im Trend * Italienischer Style der gefällt * Für jede Gelegenheit
Für Ihre Valentine
Tolle Geschenkideen finden Sie bei uns!
Tel.: 06151-57278, Heidelberger Landstraße 231, 64297 Darmstadt-Eberstadt
Montag bis Freitag 9.30 bis 12.30 und 14.30 bis 18 Uhr, Samstag 9.30 bis 13 Uhr

kleinsteuber-immobilien.de
Das moderne Immobilienbüro mit Tradition
Unsere Erfahrung ist Ihr Vertrauen wert!
KLEINSTEUBER Immobilien GmbH
Donnersberggring 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-0

Haltestellen entfallen wegen Bauarbeiten

LANDKREIS DARMSTADT-DIEBURG (lsa) – Wegen Bauarbeiten in Waschenbach fahren die Linien NE und O von Montag (13.) an bis einschließlich Freitag (17.) eine Umleitung. Die Fahrten der Linie NE Richtung Neutsch enden an der Haltestelle „Waschenbach Sportplatz“, die Haltestellen „Neutsch Denkmal“, „Frankenhausen Dr.-Wendel-Mertz-Straße“, „Frankenhausen Römerweg“ und „Waschenbach Ortsstraße“ entfallen. Auch die Schulfahrt der Linie NE um 7.36 Uhr ab der Haltestelle „Nieder-Ramstadt Im Hag“ entfällt. Auch die Linie O fährt eine verkürzte Route. Die Fahrten um 7 Uhr und 7.45 Uhr Richtung Brandau beginnen an der Haltestelle „Frankenhausen Römerweg“, in der Gegenrichtung endet die Fahrt um 13.26 Uhr ab „Ernsthofen Schule“ Richtung Waschenbach an der Haltestelle „Frankenhausen Römerweg“. Die Haltestelle „Waschenbach Ortsstraße“ entfällt auf allen drei Fahrten.

Senioren-Netzwerk Eberstadt trifft sich im Pfarrheim der Pfarrgemeinde St. Josef

EBERSTADT (ng). Alle an der Seniorenarbeit interessierten Eberstädterinnen und Eberstädter sind herzlich eingeladen, am nächsten Treffen des Senioren Netzwerkes Eberstadt teilzunehmen. Die Veranstaltung findet am 20. Februar um 15.30 Uhr im Pfarrheim der Katholischen Pfarrgemeinde St. Josef, Gabelsbergerstraße 17, 64297 Darmstadt-Eberstadt statt. Bei dem Treffen werden mehrere Ideen für Projekte, darunter beispielweise ein Repaircafé,

vorgestellt, die in Zukunft angeboten werden sollen. Des Weiteren ist angedacht, ein Forum zu bilden, das für Fragen rund um die „Neuen Medien“ Computer und Internet offen steht. Auch die Planung eines gemeinsamen Festes steht auf dem Programm. Hiermit soll das Gemeinschaftsgefühl innerhalb des Seniorennetzwerkes gestärkt, Mitarbeitenden gedankt und neuen Mitgliedern ein gelungener Start in die Mitarbeit ermöglicht werden.

Zum wesentlichen Bestandteil der Netzwerktreffen gehören standardmäßig der Bericht aus der Arbeitsgruppe Nachbarschaftscafé und den Mitteilungen der Netzwerkpartner_innen (zum Beispiel Eberschaftshilfe e.V., ehemalige AG Nachbarschaftshilfe). Hierbei wird es nicht nur um deren vorausgegangene Aktivitäten, sondern auch um die Weiterentwicklung ihrer Arbeit gehen. Der Austausch über weitere aktuelle Themen aus Eber-

stadt und der Region rundet die Veranstaltung ab. Peter Grünig (Stadtteilwerkstatt Eberstadt-Süd), Ingrid Frankenschwebel, Marion Schmitt (Altenhilfeplanung der Stadt Darmstadt) und Achim Pfeffer (Bezirksverwaltung Eberstadt) aus dem Koordinationsteam des Senioren Netzwerk Eberstadt freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Nähere Informationen gibt es bei Peter Grünig unter Telefon 06151/503776.

1. Tischtennisclub Darmstadt: Einer der größten Tischtennisclubs Hessens feiert 50-jähriges Bestehen

HEIMSTÄTTE (hf). Am 12. Januar 2017 konnte der 1. Tischtennisclub Darmstadt mit einem Festkommers seinen 50-jährigen Geburtstag feiern. Über 180 Gäste aus Sport, Wirtschaft und Politik waren in die festlich ge-

Rössl“ im Heimstättenweg in Darmstadt. Besonders begrüßte Wolfram Schäfer die Ehrenmitglieder Georg Schäfer, Peter Schleinig, Wolfgang Schmidt und Gerhard Grochalski (Träger des

standsarbeit, Fahrdienste und in welcher Form auch immer dem Verein geholfen haben. Der 1. TTC tritt heute mit 13 Mannschaften in der Verbandsrunde an. Diese setzen sich aus 6 Herren-, einer Damen- und

nen bzw. Abteilungen in Hessen gehört. Er zeichnete viele langjährige Spieler mit Spielervordienstnadeln aus. Dem 1. Vorsitzenden Wolfram Schäfer verlieh er für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit die Ehrennadel in Gold mit Kranz und Wolfgang Schmidt die Ehrennadel in Gold für über 30 Jahre Tätigkeit als Kassenwart.

Sportamtsleiter Thorsten Rasch gratulierte dem Verein im Namen des Magistrates der Stadt Darmstadt zu diesem Jubiläum. Dass er auch mal Lehrer des 1. Vorsitzenden war, baute er schelmisch in sein Grußwort ein.

Die Veranstaltung wurde begleitet von einem Geigenduo, das der Veranstaltung mit besinnlicher Musik den würdigen Rahmen verlieh.

Die Glückwünsche des Landessportbundes und des Sportkreises Darmstadt Dieburg wurden von dem Vizepräsidenten des Landessportbundes Hessen Ralf-Rainer Klatt, dem Vorsitzenden des Sportkreises Hans-Hermann Karl und seinem Stellvertreter Harry Diestelmann überbracht.

Als letzter Grußwortredner dankte sich der Vorsitzende der Vereinsgemeinschaft der Heimstättenvereine Wilhelm Roth für die engagierte Tätigkeit des 1. Tischtennisclubs und seines Vorsitzenden.

Mit der Ehrung von Hans Schwebel und Gerhard Grochalski für die 50-jährige Mitgliedschaft und von Bernd Gang-

lauf, Wolfram Schäfer und Holger Flach für 40-jährige Mitgliedschaft bedankte sich der Verein ausdrücklich für die langjährige Treue zum Verein. Auf 25-jährige Mitgliedschaft konnten Eva-Lotte Schmidt, Steffen Rath, Bernd Ellwanger, Bernd

Mushack, Yvonne Schäfer, Brigitte Spieß, Dominic und FredERIC Hoffmann zurückblicken. Bevor ein reichhaltiges Büffet eröffnet und gestürmt werden konnte, kamen mit Bernd Seitz und Holger Spieß zwei Akteure auf die Bühne, die mit einer Mi-

schung aus Satire, Comedy und Spaß einen Rückblick auf 50 Jahre 1. TTC nahmen und die Zuschauer begeisterten. Zur Erheiterung aller trugen beide zum Abschluss noch ein kleines Tischtennismatch auf einem Minitisch aus.



ÜBER 30.000 STUNDEN ehrenamtliche Wiederaufbauarbeit haben vier Ehrenmitglieder des 1. TTC Darmstadt geleistet. (v.l.) Ehrenmitglied Georg Schäfer und Peter Schleinig, Vergnügungsausschussvorsitzende Brigitte Spieß, 1. Vorsitzender Wolfram Schäfer, Kassenwart und Ehrenmitglied Wolfgang Schmidt und ganz rechts der 2. Vorsitzende Hubert Hütt. (Zum Bericht) (Bild: 1. TTC Darmstadt)

schmückte Turnhalle der Friedrich-Ebert-Schule gekommen. Wolfram Schäfer, bereits seit 26 Jahre Vorsitzender des Vereins, freute sich über die Idee des Vereinsgründers und heutigen Ehrenvorsitzenden Hans Schwebel, vor 50 Jahren den Verein zu gründen. Schäfer stellte fest, dass es für diese Zeit eine durchaus mutige, aber auch richtige Entscheidung war. Gegründet wurde der Verein in der damaligen Gaststätte „Zum weißen

Bundesverdienstkreuzes). Alle vier haben in den Jahren 1993 bis 1998 gemeinsam und ehrenamtlich über 30.000 Stunden in den Wiederaufbau des am 28. Januar 1991 abgebrannten Clubheimes gesteckt. Alle Ehrenmitglieder wurden mit einem kleinen Jubiläumsgeschenk ausgezeichnet. Wolfram Schäfer dankte in seiner Festrede vor allem denjenigen, die in diesen 50 Jahren durch ihre Mitgliedschaft, durch Vor-

sechs Nachwuchsmannschaften zusammen. Der Vorsitzende betonte, wie wichtig die Nachwuchsarbeit für seinen Verein ist. Der Präsident des Hessischen Tischtennisverbandes Andreas Hain dankte in seiner Festansprache dem 1. TTC Darmstadt für die erfolgreiche Arbeit und stellte fest, dass der Verein zu den größten Tischtennisverei-

Gina Feistel vom TCB 2000 Hessenmeisterin U14



DIE SIEGERIN bei den Tennis-Jugend-Hessenmeisterschaften in Offenbach in der Altersklasse U14 heißt Gina Feistel. Jugendtrainer Adil Sevim vom TCB 2000 lobte ihre Nervenstärke, als sie nach einer 4:0-Führung im ersten Satz diesen an ihre Gegnerin Carina Sommer vom TEV Kronberg mit 4:6 abgeben musste. „Sie ließ sich nicht beeinflussen, versuchte wieder der Gegnerin ihr Spiel aufzuzwingen und gewann mit 6:3. Im Match-Tiebreak das gleiche Spiel, schnelle 6:1 Führung, die Gegnerin gab alles, Gina behielt allerdings die Oberhand und gewann verdient mit 10:6.“ (Bild: TCB 2000)

Der Bundespräsident, die Wasserflöhe und ganz viel Emotionen

Bürgeraktion
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

BBL-Termine 2017
20. Februar, 14.33 h **Fastnacht** für unsere älteren Mitbürger im **Gemeindesaal** der Petrusgemeinde, Eichwiesenstraße
1. Mai **Turmfest** auf der Ludwigshöhe
6. Mai **Flohmarkt-Button-Verkauf** ab 9:00 Uhr im Vereinsheim des Wanderclubs „Falke 1916“, Ecke Bessunger- und Eichwiesenstraße
9. und 10. Juni **38. Brunnebittfest** mit Flohmarkt
Infos: www.bessungen-ludwigshoehe.de

Ihr Ansprechpartner in Darmstadt
☑ **Menü-Service / Essen auf Rädern**
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan
☑ **Hausnotrufzentrale**
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
☑ **Erste-Hilfe Ausbildung**
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus
☑ **Häusliche Krankenpflege**
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
☑ **Baby-Notarztwagen**
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft.
Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhessen
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 50 50 servicezentrale@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de
Wir helfen hier und jetzt.

Ihr ASB in DARMSTADT


Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Wilhelm Steinmetz

1928 – 2017

Vorstand und Mitglieder des Turnverein 1876 e.V. Darmstadt-Eberstadt





BESTATTUNGEN KÖLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (061 51) 944 90
Telefax (061 51) 94 49 16

DARMSTADT (hf). Die Wasserflöhe aus Darmstadt haben es geschafft: Bei der Verleihung der „Goldenen Sterne des Sports“ in Berlin wurde der VSG Darmstadt mit dem zweiten Platz ausgezeichnet – und erhielt vom Bundespräsidenten Joachim Gauck höchstpersönlich, sowie vom DOSB-Präsident Alfons Hörmann und Uwe Fröhlich, dem Präsidenten des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), einen goldenen Stern.

Der „Oscar“ des Breitensports

Die „Sterne des Sports“ haben sich seit ihrer Premiere im Jahr 2004 zu Deutschlands wichtigstem Breitensportwettbewerb entwickelt. Dabei geht es nicht um sportliche Höchstleistungen. Vielmehr werden Vereine und Initiativen geehrt, die sich innerhalb des Breitensports in herausragender Weise gesellschaftlich oder sozial engagieren. Projekte aus Bereichen wie Gesundheit, Jugendarbeit, Integration oder Gleichstellung werden mit der Auszeichnung von den Volksbanken Raiffeisenbanken und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) gewürdigt und der Öffentlichkeit vorgestellt. Dabei geht es nicht um „höher, schneller, weiter“, sondern um Werte wie Fairness, Toleranz, Verantwortung oder Klimaschutz. Im Mittelpunkt stehen die wichtigen gesellschaftlichen Verdienste der Sportvereine und ihrer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Entscheidend sind Kreativität, Innovation und nicht zuletzt der Erfolg der Vereinsangebote.

Wasserflöhe, die abtauchen

In der integrativen Tauchgruppe „Die Wasserflöhe“ beim Verein für Sport und Gesundheit 1949

Darmstadt können geistig behinderte Menschen tauchen lernen. Dabei werden sie von ehrenamtlichen Sporttaucherinnen und -tauchern unterstützt. Schon seit 15 Jahren tauchen die „Wasserflöhe“ alle 14 Tage samstags zusammen unter. „Wir wollen den Spaß am Tauchen auch behinderten Menschen

und auch die Volksbank Darmstadt-Südhessen war in Berlin vertreten. War es doch die Volksbank, die die Weichen für diesen Erfolg gestellt hat. Denn bei der Bank hatten sich die Wasserflöhe in der ersten Runde des Wettbewerbs beworben. Und das Angebot war so überzeugend, dass der Verein spie-

finale. „Wir sind sehr stolz, dass ein Verein aus unserem Geschäftsgebiet so erfolgreich war. Unsere Gesellschaft lebt von Menschen, die sich für andere engagieren und ein Stück Verantwortung für das Ganze übernehmen. Diese so wichtige Arbeit für mehr gesellschaftliches und soziales Miteinander unter-

Fortbildung der Tauchlehrer investiert werden. Zudem möchte der Verein seinen Mitgliedern einen Tauchgang außerhalb des Schwimmbads ermöglichen. Taucherin Carina Kühne durfte das als erster Mensch mit Down-Syndrom schon einmal erleben. Auch sie war in Berlin dabei und schwärmt von dem einmaligen



ÜBER DEN ZWEITEN PLATZ freut sich die VSG Darmstadt 1949 e.V. (v.li.): Alfons Hörmann (DOSB-Präsident), Jörg Lindemann (Vorsandsmitglied Volksbank), Bundespräsident Joachim Gauck, Carina Kühne, Daniela Schadt, Marko Bertges (VSG Darmstadt 1949 e.V.), Marko Bertges und BVR-Präsident Uwe Fröhlich. (Zum Bericht) (Foto: DOSB/BVR 2017)

vermitteln und damit der Öffentlichkeit zeigen, dass Tauchen auch mit Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung möglich ist“, sagt Marko Bertges, der die integrative Tauchgruppe ins Leben gerufen hat. „Beim Tauchen gibt es viele positive psychische und körperliche Effekte.“

Die Spannung bei der Preisverleihung war in jedem Winkel im Saal der DZ-Bank am Brandenburger Tor zu spüren. Die Wasserflöhe hatten ihre Fans dabei

lend die erste Hürde gemeistert hat und gleich den Großen Stern in Bronze gewonnen hatte. Dabei konkurrierten die Wasserflöhe mit 19 anderen Vereinen im Geschäftsgebiet der Volksbank Darmstadt - Südhessen. Auch der nächste Schritt, der Sieg auf Landesebene, gelang den Wasserflöhen mit dem Gewinn der Großen Sterns in Silber. Neben einem Preisgeld von 2.500 Euro löste der Verein damit auch gleichzeitig das Ticket nach Berlin für das Bundes-

stützen wir sehr gerne“, so Vorstandsmitglied Jörg Lindemann, der auch in Berlin mitfieberte.

Tauchen im tiefen Meer

„Wir sind einfach superglücklich. Es ist ein tolles Gefühl, nach 15 Jahren Arbeit so eine Wertschätzung zu erfahren“, freute sich Projektleiter Marko Bertges. Der zweite Platz bei den Sternen des Sports ist mit einem Preisgeld von 7.500 Euro verbunden. Ein Teil des Geldes soll in die

Erlebnis und der Begegnung mit dem Bundespräsidenten.

Machen Sie mit bei den Sternen des Sports 2017!

Teilnehmen können alle Vereine aus der Region, die sich mit gezielten Maßnahmen langfristig aktiv, sozial und gesellschaftlich engagieren. Bewerbungsunterlagen gibt es ab März 2017 im Internet unter www.volksbank.de/sterne. Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2017.

FASTNACHT

IM GEMEINDESAAL

für unsere älteren Mitbürger

20. Februar, 14:33 Uhr

Gemeindesaal Petrusgemeinde
Eichwiesenstraße

Kaffee und Kuchen und ein Gläschen
Wein spendiert die BBL

Musik und fastnachtliches Programm

Es laden ein:
Die Petrusgemeinde und die
Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe

Fastnachts-Café

EBERSTADT (ng). Am 21. Februar findet ein karnevalistisch gestalteter Café-Treff von 15 bis 17 Uhr in der Geibel'schen Schmiede, Oberstraße 20, statt. Lothar Braumann am Keyboard und Evelyn Schenkelberg mit fastnachtlichen Vorträgen werden die Cafébesucher an diesem Nachmittag unterhalten. Fleißige Helfer servieren zum Unterhaltungsprogramm reichlich Fastnachtsgebäck und dazu Kaffee oder Tee.

SVE: Endspurt in die heiße Phase



NÄRRISCHES EWWERSCHT. Ab dem kommen den Freitag (10.) geht es rund auf dem Waldsportplatz und die Narren der SVE Karnevalsabteilung starten in die letzte Phase der Kampagne 2016/2017. Unter dem Motto „SVE auf hoher See“ findet zunächst die Damensitzung statt. Der Seniorennachmittag schließt sich am darauffolgenden Sonntag (12.) an. Die Eintrittskarten für diese Veranstaltung können bei der Bezirksverwaltung Eberstadt, Oberstraße 11, erworben werden. Am 19.02. um 11:11 Uhr übernehmen die Eberstädter Närrinnen und Narrhallesen dann den Schlüssel beim Ewwerschter Rathaussturm. Höhepunkt der Kampagne wird die Große Damen- und Herrensitzung „Närrisches Ewwersch“ am 25. Februar in der Waldsporthalle sein. Karten hierfür gibt es samstags von 10-12 Uhr bei der Bäckerei Hofmann in der Heidelberger Landstraße 227. An gleicher Stätte beginnt tags darauf um 14.11 Uhr die Kinder- und Jugendfastnacht. Den Abschluss der Eberstädter närrischen Tage bildet die Rosenmontags-Party, die ab 18.11 Uhr, ebenfalls am Waldsportplatz, steigt.

(Bild: SVE)

Narrenspiegel

Oberbürgermeister „ohne Amt“ empfängt Närrinnen und Narren im Ratskeller

DARMSTADT (rh). Zum traditionellen närrischen Neujahrsempfang lud der städtische Magistrat, an seiner Spitze Oberbürgermeister Jochen Partsch, am 25. Januar Darmstädter Karnevalisten in die Regentenstube des Ratskellers ein. Der Rathaus-Chef, seit seinem „närrischen Amtsenthebungsverfahren“ vier Tage vorher, genannt Rathaussturm, gab sich ob dieser Tatsache in seiner Begrüßungsrede auch sehr gelassen. „In dieser Zeit bis Aschermittwoch habe ich die Muße, mich zurückzulegen und zu entspannen“. Neben dem OB waren die „ranghöchsten“ Anwesenden das Bessunger Prinzenpaar Dania I. und Michael I., die mit ihrem Hofstaat, dem Karnevalverein Bessungen vertreten waren.

Nachdem die städtische närrische Anstecknadel „40 Jahre Wixhausen zu Darmstadt“ allen 12 Abordnungen angepinnt war und man sich mit einem deftigen Abendessen gestärkt hatte, hielt der städtische Ehrenmützenträger und „DCC-Sitzungspräsidenten-Führer“ Ralf Hellriegel die Laudatio auf den Karnevalverein Bessungen (KVB), der in dieser Kampagne sein 111-jähriges Jubiläum feiert. „Nein“, stellte Hellriegel so-



gleich fest, „die Ilse Schober und der Siegbert Schreiner sind keine Gründungsmitglieder“. Er bemerkte weiterhin, dass der KVB in einem Dorf namens Lapingshausen, in dem sogar Orangen wachsen, zu Hause sei. Sie hätten auch einen Dorfältesten,

der Landzettel heißt und einen Obernarren, der seit neun Jahren die Geschicke des KVB als deren Sitzungspräsident lenkt: Stefan Krüger. Applaus. Apropos: Der „Dorfälteste“ verdingte sich zum Abschluss des offiziellen Programms als Nach-

richtensprecher und wurde von Stefan Krüger ins „rechte Bild“ gerückt. In seinen zahlreichen „Nachrichten“ stellte Landzettel u.a. fest, dass Ernst Elias Niebergall bereits im frühen 19. Jahrhundert den Ausgang der Präsidentschaftswahlen in den USA

voraussah. Denn schon im Jahr 1841 hieß es im Datterich: „Un jetzt gäwwwe se acht, meine Herrn! Von oben herab sprach Bonnadadd! Trump, Trump, Trump, un do is noch e ganzer Hut voll Trimp“.

(Bild: Ralf Hellriegel)

„Nightfever“ bei den Woogsfastnachtern

DARMSTADT (ng). Am 11. Februar laden die Karnevalisten der TSG 1846 Darmstadt zu ihrer Großen Damen- und Herrensitzung ein unter dem Motto „TSG-Nightfever“. Pünktlich um 19.11 Uhr legt das Narrenschiff ab in der Otto-Berndt-Halle in

Sitzungspräsident „Jockel“ Keinz wird unter vielen anderen die Band Radiostixs ihr Können unter Beweis stellen. Mehr soll an dieser Stelle noch nicht verraten werden. Für Kurzentschlossene gibt es noch Karten an der Abendkasse

Berndt-Halle; 25.02., 14.00 Uhr: KiKoFe-Kinderkostümfest in der Otto-Berndt-Halle. Kartenverkauf und weitere Infos unter: www.tsg1846.beep.de (Bild: TSG 1846)



der Alexanderstraße 4. Einlass ist um 18.11 Uhr. Das närrische Publikum darf sich freuen auf ein abwechslungsreiches Programm. Unter der Leitung von

sowie im Vorverkauf bei R. Vierheller, Telefon: 06151/48243. Weitere Termine der TSG-Fastnachter: 12.02., 13.31 Uhr: Riwelkuchesitzung in der Otto-

Der KV Bessungen 1905 e.V. präsentiert in der Orangerie

HERRENVS DAMEN

23.02.2017

Beginn: 19:33 Uhr
Einlass: 18:30 Uhr

Frech, frivol, anders - aber saugt !!!

WOODY FELDMANN

u.v.a.

Eintritt Männer: 29,50 Euro - Eintritt Frauen: 29,50 Euro (sitzen getrennt) - Erst ab 18 Jahren! DAS Ereignis in Darmstadt an Weiber-Fastnacht! Wir suchen noch echte MÄNNER!



Karten: 06162 - 914 944 • KVBessungen@web.de
oder unter www.karnevalverein-bessungen.com

Bessunger Prinzenpaar zu Gast beim Hessischen Ministerpräsidenten



ÜBER 500 Repräsentanten des närrischen Brauchtums aus dem ganzen Land waren am 4. Februar der Einladung des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier und seiner Ehefrau Ursula gefolgt. Mit ihrer guten Stimmung zeigten Prinzessinnen, Prinzen und der närrische Hofstaat, dass sie für die Fastnachtskampagne bestens gerüstet sind. Der Regierungschef bedankte sich bei den Prinzen- und Kinderprinzenpaaren und ihrem Hofstaat für den großen ehrenamtlichen Einsatz aller hessischen Fastnachter. Zu den Gästen, die von Ministerpräsident Volker Bouffier und Gattin Ursula persönlich begrüßt wurden, gehörten auch Prinzessin Dania I. (Dania Lisowski) und Prinz Michael I. (Michael Nauheim) vom Karnevalverein Bessungen.

(Bild: Hessische Staatskanzlei/SF)

OB-Kandidaten-Gespräch: „DARüber reden wir“



Kerstin Lau, Uffbasse

OB Jochen Partsch,
B90/Die Grünen

Helmut Klett, Uwiga



Michael Siebel, SPD

Unter dem Motto:

„DARüber reden wir“

lädt der Ralf-Hellriegel-Verlag

am 5. März 2017 ab 11 Uhr

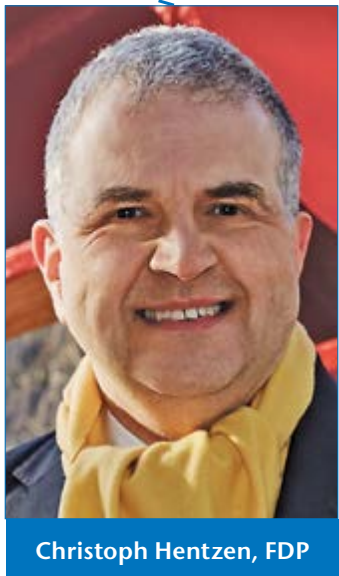
zu einer Gesprächsrunde mit allen

Oberbürgermeister-Kandidatinnen und Kandidaten in den Ernst-Ludwig-Saal in der Schwanenstraße 42 in Eberstadt ein.

In ungezwungener Atmosphäre soll mit den Besucherinnen und Besuchern „auf Augenhöhe“ über die Vorstellungen, Ziele und Gründe der Kandidatur gesprochen werden.

Darüber hinaus möchten wir auch gerne den „Menschen außerhalb der Politik“ mit seinen Neigungen, Interessen, Hobbys und Leidenschaften kennenlernen.

Moderiert wird die Veranstaltung von Charly Landzettel und Ralf Hellriegel



Christoph Hentzen, FDP

Thorsten Przygodda,
parteilos

Achim Pfeffer, unabhängig



Hans Mohrmann, AfD



Uli Franke, Die Linke

„Für ein soziales und weltoffenes Darmstadt“

DARMSTADT (hf). Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) in Darmstadt ruft alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie alle Bürgerinnen und Bürger auf, bei der Oberbürgermeister-Wahl am 19. März 2017 von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und wählen zu gehen. Der DGB ruft außerdem dazu auf, nur Kandidatinnen und Kandidaten zu wählen, die glaubwürdig für ein soziales und weltoffenes Darmstadt, für bezahlbaren Wohnraum und den Ausbau der öffentlichen und der sozialen Infrastruktur eintreten. Dazu gehört auch, die Sanierung des Berufsschulzentrums Nord endlich energisch voranzutreiben, das für die duale Berufsausbildung und damit für

die Fachkräftesicherung in Darmstadt von großer Wichtigkeit ist. Vom Oberbürgermeister bzw. der Oberbürgermeisterin erwartet der DGB außerdem, dass er/sie aktiv eintritt für den Erhalt bestehender und die Ansiedlung von neuen Arbeits- und Ausbildungsplätzen, gegen jede Form der Privatisierung des öffentlichen Eigentums sowie für gute Arbeitsbedingungen in der Stadtverwaltung, den städtischen Betrieben, Einrichtungen und Beteiligungsgesellschaften. Der DGB macht deutlich: „In einem weltoffenen und sozialen Darmstadt ist für Rassismus, Rechtspopulismus, Neofaschismus, Antisemitismus, Sexismus und Frauenfeindlichkeit kein Platz“.

FDP: „Endlich Planungssicherheit schaffen“

DARMSTADT (hf). FDP-Oberbürgermeisterkandidat Christoph Hentzen wirft Oberbürgermeister Partsch im Falle der Planungen für ein neues Fußballstadion völliges Versagen vor. Erst habe er dem Verein und der DFL immer wieder versichert, es gäbe keine Probleme, an dem bestehenden Standort am Böllenfalltor ein bundesligataugliches Stadion errichten, um dann nach Jahren des Hinhaltens feststellen zu müssen, dass die Frage bereits an der Parksituation scheitert. Ohne Rücksprache mit der TU Darmstadt wurde unterstellt, dass deren Parkhäuser einschränkend für die Fans von Darmstadt 98 zur Verfügung stünden. Später stellte sich heraus, dass dies nicht der Fall war. Das hätte man durch einen Anruf bei dem Präsidenten der TU binnen weniger Minuten klären können, so Hentzen. Gleichzeitig wurden aber bereits mehr als 10 Millionen Euro in eine Übergangslösung am Böllenfalltor investiert, wobei ein neues Stadion nur etwa 35 bis 40 Mio Euro koste. Geld was man besser hätte ausgeben können. Jetzt habe man wieder die gleiche Situation. Der angedachte Standort am Geharborner Hof in Weiterstadt werde von den dortigen Parteien mit deutlicher

Mehrheit abgelehnt. Da die beiden Standorte im Westwald aus Umweltschutzgründen nicht genehmigungsfähig seien, bleibe nur der Standort in Arheilgen übrig. Die FDP Darmstadt habe genau diesen Standort schon vor über 10 Jahren gefordert. Es sei an der Zeit, endlich das Baurecht an dem Standort zu schaffen und Gespräche mit den Grundstückseigentümern aufzunehmen. Weder in der 1. noch in der 2. Bundesliga gebe es ein vergleichbar altes Stadion. Nur mit der Schaffung des Baurechts könne der Verein Darmstadt 98 hoffen, dass es zu einer Verlängerung der Ausnahmegegenehmigung komme. „Durch das planlose Taktieren der Stadtverwaltung und von OB Partsch wurde bereits zu viel Vertrauen bei der DFL zerstört. Unvorstellbar, was es für den Verein, die Stadt und die Fans bedeuten würde, in Mainz oder Frankfurt die Heimspiele austragen zu müssen. Die Wissenschaftsstadt Darmstadt würde mit dem unprofessionellen Vorgehen zum bundesweiten Gespött. Deshalb ist es notwendig, die ganze Kraft der Verwaltung auf die Genehmigung des einen Standorts in Arheilgen zu konzentrieren“, so der FDP-Kandidat.

Dr. Bernadette Weyland: Schutzschirmkommunen auf einem guten Weg

DARMSTADT (rp) Dr. Bernadette Weyland, Staatssekretärin der Schutzschirmkommunen dank guter Gewerbesteuerertrags der Staatssekretärin stellvertretende Regierungspräsidentin Brigitte



STAATSEKRETÄRIN Dr. Bernadette Weyland (Vierte von rechts) mit Regierungspräsidentin Brigitte Lindscheid (Dritte von rechts), Regierungsvizepräsident Dr. Alexander Böhmer (Zweiter von links) sowie den Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleitern des RP Darmstadt. (Zum Bericht)

im Hessischen Finanzministerium, informierte sich am 3. Februar im Regierungspräsidium Darmstadt über die Aufgaben der Behörde und konnte dabei auch einen Überblick über die Haushaltslage der unter dem Schutzschirm des Landes stehenden Landkreise, Kommunen und Zweckverbände gewinnen, die von der Darmstädter Aufsichtsbehörde geprüft werden. Im Rückblick auf die im Jahre 2016 vom RP genehmigten Haushalte kann insgesamt festgestellt werden, so Dr. Weyland, dass sich der überwiegende Teil

nahmen, niedriger Zinsbelastungen und höherer Schlüsselzuweisungen des Landes auf einem guten Weg befinden. „Viele Kommunen können dadurch Defizite reduzieren und ihre Konsolidierungsziele früher erreichen als geplant“, erläuterte Weyland. Erste nachhaltige Erfolge verzeichnete das Hessische Finanzministerium bei der Stadt Kassel und dem Landkreis Marburg-Biedenkopf, die jetzt aus dem Schutzschirm des Landes Hessen entlassen werden konnten. Im Rahmen des Informationsbe-

Lindscheid zusammen mit den zuständigen Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleitern auch noch die Organisation der Behörde sowie einige wichtige RP-Aufgaben vor. Anhand einiger Beispiele konnten die Bündelungs- und Aufsichtsfunktionen des Regierungspräsidiums deutlich gemacht werden. Staatssekretärin Dr. Weyland zeigte sich beeindruckt von den interessanten und vielfältigen Aufgaben und Kompetenzen der Behörde, lobte die gute Zusammenarbeit zwischen Ministerium und Regierungspräsi-

dium und bedankte sich noch bei den RP-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die engagierte Mitarbeit. Das Regierungspräsidium Darmstadt ist für die 34 kreisangehörigen Schutzschirmkommunen im Regierungsbezirk direkt zuständig und prüft die entsprechenden

Haushalte. Zusammen mit den zehn südhessischen Landkreisen sowie den Städten Darmstadt, Offenbach am Main, Bad Homburg v. d. Höhe, Hanau und Rüsselsheim betreut und berät die Behörde somit 49 öffentliche Haushalte und deren Zweckverbände.

„Siebel kocht sozialsensibel!“

EBERSTADT (hf). Der Ortsverein (OV) SPD Eberstadt ist zu Gast beim multikulturellen Kochstudio „GARI BALDI“ in der Stadtteilwerkstatt Eberstadt. „Siebel kocht sozialsensibel!“ – Unter diesem Motto bietet das multikulturelle Kochstudio „GARI BALDI“ auch im Februar wieder eine besondere Möglichkeit, Politikerinnen und Politiker ganz persönlich zu erleben und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Die Stadtteilwerkstatt Eberstadt-Süd lädt gemeinsam mit dem Ortsverein SPD Eberstadt ein zum „GARI BALDI“ Kochabend für Donnerstag, den 23. Februar um 18 Uhr in die Räumlichkeiten der Stadtteilwerkstatt Eberstadt-Süd, In der Kirch- tanne 33, 64297 Darmstadt. In zwangloser Atmosphäre besteht die Möglichkeit, mit dem Oberbürgermeisterkandidaten und Landtagsabgeordneten Michael Siebel sowie anderen Po-

litiker_innen der SPD beim gemeinsamen Kochen und Essen ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erforderlich! Melden Sie sich bitte bis spätestens 22. Februar an bei der Stadtteilwerkstatt Eberstadt-Süd, In der Kirch- tanne 33, 64297 Darmstadt, per Telefon 06151-503778 oder per Email an gwa.eberstadt@caritas-darmstadt.de.

„Sicherheit oder Freiheit“

BESSUNGEN (hf). Dr. Wolfgang Gerhardt, Vorsitzender der „Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit“ hält am 12. Februar um 11 Uhr in der Orangerie Darmstadt im Rahmen einer Matinee-Veranstaltung des Neujahrs-Empfangs der FDP einen Vortrag über das Thema „Wie brisant ist die aktuelle politische Lage?“, zu dem alle Bürger recht herzlich eingeladen sind. Der Eintritt ist frei.



Dr. Wolfgang Gerhardt
(Bild: Veranstalter)

OB Partsch übernimmt Schirmherrschaft der Aktion „Flagge zeigen für Tibet“

DARMSTADT (hf). Seit zwanzig Jahren gibt es die Aktion „Flagge zeigen für Tibet“, mit der die Tibet-Initiative Deutschland e.V. auf die Missachtung der Menschenrechte in Tibet durch die chinesische Regierung aufmerksam macht.

Im Jubiläumsjahr 2017 hat der Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Jochen Partsch, die Schirmherrschaft für diese Aktion übernommen. Ende Januar wurde sie ihm im Neuen Rathaus am Luisenplatz offiziell angetragen – durch Übergabe der tibetischen Urkunde und symbolisch eines Schirms. Überreicht wurden diese von den Vereinsmitgliedern Irmgard Thoms und Kay Ehrbar sowie von Philip Hohei-

sel, dem Sprecher der Regionalgruppe. „Für uns selbstverständliche Rechte wie das Recht auf Selbstbestimmung, auf Meinungs- und auf Religionsfreiheit werden den Tibetern verweigert“, sagte Hoheisel. „Als demokratische Gesellschaft dürfen wir nicht wegschauen.“ Dies sieht auch der Oberbürgermeister so: „Gerade in Zeiten, in denen bewaffnete Konflikte zunehmen, ist es wichtig, dass wir uns mit den Tibetern solidarisch erweisen.“ Im Rahmen der Aktion „Flagge zeigen für Tibet“ wird jeweils am 10. März, dem Gedenktag an den tibetischen Volksaufstand von 1959, die Fahne Tibets gehisst – seit 1996 haben sich mehr als tausend deutsche Städte und Gemeinden daran beteiligt.

**SCHENKE
LEBEN,
SPENDE
BLUT.**

drk-blutspende.de



Deutsches
Rotes
Kreuz
150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

Vortrag im Observatorium der Volkssternwarte: „Dunkle Energie im Universum“



DAS UNIVERSUM dehnt sich aus – und zwar beschleunigt. Für diese überraschende Entdeckung wurde 2011 der Physiknobelpreis verliehen. Wie kann man die seit etwa vier Milliarden Jahre wirkende kosmische Beschleunigung beobachten? Und vor allem: Was treibt diese Beschleunigung an? Vorerst wird das unbekannte Treibmittel einfach „Dunkle Energie“ genannt. Es könnte aber auch die allgegenwärtige Vakuumenergie sein – also Energie aus dem Nichts.

Der Verein Volkssternwarte Darmstadt e.V. sucht Antwort auf diese Fragen mithilfe der Teleskope der Beobachtungsplattform der Sternwarte. Ein Vortrag von Prof. Dr. Bruno Deiss vom Physikalischen Verein Frankfurt zum Thema „Dunkle Energie“ soll weiteren Aufschluss geben. Er findet am 11.02. um 20 Uhr im Observatorium der Volkssternwarte Darmstadt e.V. auf der Ludwigshöhe statt. Eintritt: 5 Euro, Infos www.vsd.de. (Bild: Mirko Boucsein, VSD)

Im Wahljahr 2017: Gut besuchter Neujahrsempfang der CDU Eberstadt

EBERSTADT (hf). Beim Neujahrsempfang der CDU Eberstadt konnte Vorsitzender Ludwig Achenbach trotz Urlaubszeit und klirrender Kälte viele Gäste aus Bürgerschaft, Vereinen und auch anderen Parteien begrüßen. Schwungvoll eingeleitet wurde die Veranstaltung vom Mandolinen-Orchester Eberstadt unter der neuen Stabführung von Brigitte Pezza. Hauptrednerin des Abends war die in Eberstadt bestens bekannte Bürgermeisterin der Nachbargemeinde Mühlthal, Dr. Astrid Mannes, die hiesige Direktkandidatin der CDU zur Bundestagswahl im Herbst. So sprach sie auch zum Thema „Deutschland im Wahljahr 2017“ – spannte jedoch einen größeren Bogen. Wie Ludwig Achenbach bei seiner Begrüßung ging sie auf die Terrorgefahr und den Berliner Anschlag ein. Die Antwort müsse ein umso entschlossenerer Einsatz für den Zusammenhalt der Gesellschaft und die Verteidigung der eigenen, freiheitlichen Werte sein. Dazu gehöre auch das Wissen um die eigenen kulturellen Wurzeln

und die Pflege der christlichen Traditionen. Dies sei erst die Voraussetzung für Offenheit und Integration. Die praxiserfahrene

Bürgermeisterin lobte dabei besonders den Einsatz der vielen Ehrenamtlichen, die sich in vielen Bereichen und in der Flücht-

lingsarbeit engagieren. Auch das Thema der Verrohung von Sprache und die besondere Verantwortung im Umgang mit

sozialen Netzwerken sprach sie an. Trotz aller Gefahren rief sie jedoch zu Zuversicht und Selbstvertrauen auf, die Wirtschaftsdaten in Deutschland seien sehr gut. Mit dem nachdenklichen Gedicht „unterwegs sein“ gab sie den Zuhörern ihre besten Neujahrswünsche an diesem Dreikönigstag mit auf den Weg.

Wie Astrid Mannes hatte auch Ludwig Achenbach auf das 500-jährige Reformationsjubiläum in diesem Jahr verwiesen als eine Quelle eigener Identität, das zudem in Darmstadt ökumenisch gefeiert werde. Kommunalpolitisch verwies er noch auf das für die CDU wichtige Thema der Videoüberwachung, die die grün-schwarze Koalition jetzt an öffentlichen Plätzen einführen will. In Eberstadt gehe es voran, das zeige sich auch am erfolgten Spatenstich für die lange ersehnte barrierefreie Sanierung des Eberstädter Bahnhof. In vielen anschließenden Einzelgesprächen konnten die Anwesenden die angesprochenen Themen vertiefen.



NEUJAHRSEMPFANG mit Karin Wolff Mdl., der Stadtverordneten Dagmar Krause, Dr. Astrid Mannes, CDU-Vorsitzende und dem Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Ludwig Achenbach (v.l.). (Zum Bericht)

Informative Kunst – Bilderausstellung über Kinderrechte im Justus-Liebig-Haus

DARMSTADT (hf). Sozial- und Jugenddezernentin Barbara Akdeniz eröffnete im Justus-Liebig-Haus die Fotoausstellung vom Eberstädter Tim Elser. Viele Freunde und Förderer der Initiative „Kinderrechte in Eberstadt“ waren begeistert von diesem Abend. Die Musikgruppe „Miriam und Band“ rundete die Eröffnung ab.

Besonders Konrektorin Julia Gaffke von der Wilhelm Hauff Schule und Schulleiter Andreas Stüber von der Gutenbergschule waren über die zahlreich anwesenden Kinder und Jugendlichen der beiden Modellschulen für Kinderrechte erfreut. Beide Schulen arbeiten schon auf vielfältige Weise zusammen. Zusammen mit Sonja Student vom Verein für Makista (Macht Kinder stark für Demokratie) ist ein Netzwerk an Modellschulen in Südhessen entstanden. Weiterhin gibt es Zusammenarbeit im Lehreraustausch, Unterstützung bei Sportfesten, oder bei dem von Jutta Gerbinski (Leiterin des Ganztagsbereichs und der AG „Modellschule für Kinder-



rechte“ an der Gutenbergschule) organisierten und gemeinsam durchgeführten Weltkindertag. Die reichhaltige Vernetzung, so Direktor Andreas Stüber, ist ein wertvoller Beitrag für das Zusammenleben

im Stadtteil Eberstadt. In dem Zusammenwirken der Schulen sieht er große Potenziale, vor allem für ein besseres Verständnis der Arbeitsweisen in den unterschiedlichen Schulformen. Flankiert von der Mobilen Praxis,

die an beiden Schulen aktiv ist, ist eine große Chance der nachhaltigen Schulsozialarbeit möglich.

Tim Elser's Fotogalerie steht nun allen interessierten Institutionen und Vereinen zu Ausstellungs-

zwecken offen – denn Kinderrechte gehen alle an. Anfragen können an hannes.marb@darmstadt.de oder unter kinderrechte.eberstadt@gmail.com gerichtet werden.

(Bild: Gutenbergschule)

Städtische Führungen über das Landesgartenschau-Gelände am 11. Februar

DARMSTADT (ng). Die Wissensstadt Darmstadt wird im Jahr 2022 die Landesgartenschau ausrichten. Zur Einstimmung auf die Thematik bieten das Grünflächenamt und das Stadtplanungsamt am 11. Februar 2017 den Darmstädter Bürgerinnen und Bürgern Führungen durch die verschiedenen Bereiche des Wettbewerbsgebiets an. Stadträtin Barbara Akdeniz er-

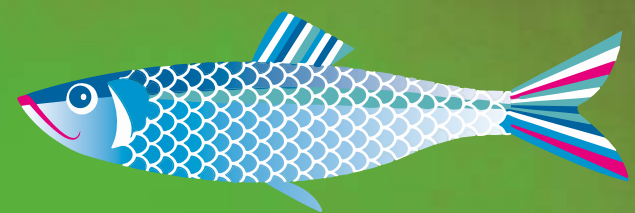
läutet die Herangehensweise der Stadt an dieses Großprojekt: „Die Stadt hat sich zum Ziel gesetzt, eine Bürgerlandesgartenschau auszurichten, das heißt dass alle Bürgerinnen und Bürger vielfältige Gelegenheiten haben werden, sich in diesen Prozess einzubringen. Den Auftakt dafür bietet ein Beteiligungsworkshop, zu dem die Darmstädter für 18. Februar 2017 ins Schaderforum in der

Goethestraße 2 eingeladen sind. In verschiedenen Arbeitsgruppen können dort Anregun-

gen und Wünsche formuliert werden (Anmeldung: kontakt@schader-stiftung.de). Wer sich vorab schon einmal über das künftige Gelände informieren möchte, kann dies bei den Rundgängen am Samstag, 11. Februar, tun.“ Die Führungen über die Rosenhöhe starten jeweils um 10 und um 14 Uhr am Hofgut Oberfeld, Erbacher Straße 125. Die Führungen durch den Bereich Rudolf-Mueller-Anlage/TSG/Woog starten ebenfalls je-

weils um 10 und um 14 Uhr auf dem östlichen Mercksplatz am Eingang zur Rudolf-Mueller-Anlage. Die Führung im Bereich Ostbahnhof beginnt um 12 Uhr vor dem Fahrradladen. Die Führungen sind so aufeinander abgestimmt, dass Interessierte an allen drei Führungen teilnehmen und so die drei Wettbewerbsgebiete kennenlernen können.





1.3.2017, 20 Uhr
Haus der Vereine,
Oberstraße 16, Eberstadt

GRÜNER ASCHERMITTWOCH IN EBERSTADT

Liebe Freundinnen und Freunde,
Der Ortsverband Eberstadt lädt traditionell zum Heringessen mit dem Oberbürgermeister ein. Wir freuen uns auf Euren/Ihren Besuch.

Gäste:
Jochen Partsch, Oberbürgermeister
Daniela Wagner, Landesvorsitzende der hessischen Grünen

**19. MÄRZ
JOCHEN
PARTSCH
WÄHLEN**

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
Ortsverband Eberstadt
www.jochen-partsch.de
www.gruene-darmstadt.de

Dotter-Konzert im Schwanensaal

Freunde, das Leben ist lebenswert
Operette, Musical und Film
Werke von Lehár, Bernstein, Kálmán, Offenbach u.a.

Mitwirkende
Frauenchor „Gut gestimmt“, Seeheim, Leitung Angelika Henß
Maryna Zubko, Sopran; Yichao Wang, Tenor; Rui Chen, Bariton
Constantin von Knebel Doeberitz, der singende Pianist
Andre Voran, Flöte; Devienne Ensemble



am 12. Februar 2017, 18 Uhr
in Darmstadt-Eberstadt, Ernst-Ludwig-Saal

Vorverkauf:
Bezirksverwaltung Eberstadt
Tel. 06151 132423
bv_eberstadt@darmstadt.de

Dotter Stiftung **Sparkasse Darmstadt**

Veranstalter:
Da Ponte-Stiftung Darmstadt und Kulturreller Förderverein Ernst-Ludwig-Saal e.V. Eberstadt in Zusammenarbeit mit der Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung, Darmstadt-Eberstadt

Polizeiobererrat Treusch geht in den Ruhestand

DARMSTADT (ots). Mit Wirkung zum 31.01.2017 verabschiedet sich der langjährige Leiter des Präsidialbüros und Leiter des Hauptsachgebietes Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Polizeioberrat Karlheinz Treusch nach über 41 Dienstjahren in den Ruhestand. Im Rahmen einer Feierstunde händigte Polizeipräsident Bernhard Lamel dem zukünftigen Pensionär am 25. Januar seine Urkunde zur



Polizeiobererrat a.D. Karlheinz Treusch (Bild: ots)

tätig, bevor er 1995 in den Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wechselte.

Von 2002 bis 2003 war er Leiter der Polizeistation Dieburg, bevor ihn der damalige Polizeipräsident Rudolf Kilb zum Leiter des Präsidialbüros und zum Leiter des Hauptsachgebietes Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Polizeipräsidiums Südhessen ernannte. Im Jahr 2007 wurde er zum Polizeirat ernannt, 2009 folgte seine Beförderung zum

Polizeiobererrat. Neben seinen anspruchsvollen und zeitintensiven Aufgaben war Karlheinz Treusch auch immer der „Eventmanager“ der Behörde. So organisierte er zahlreiche Serenaden-Konzerte, Adventskonzerte und zahlreiche weitere Veranstaltungen der Behörde. Für Karlheinz Treusch war die Polizei nicht nur ein Beruf, für ihn war es eine Berufung. Ein Polizist, dessen Herz am Ende seiner Karriere noch genauso für die Polizei schlägt wie zu Anfang. Der zukünftige Pensionär wird seinen neuen Lebensabschnitt jetzt seiner Familie und den Enkelkindern widmen und sich die Zeit mit seinen Hobbys, dem Tauchen, Skifahren und Reisen vertreiben.



DACHDECKEREI ZIMMEREI BAUSPENGLEREI
Alles rund um Dächer und Holzbau:
Bedachungen Neueindeckung Abdichtung Sanierung
Reparaturen Wärmedämmung Dachflächenfenster
Entwässerung Dachrinnen Reinigung Wartung
Holz-An- u. Aufbauten Dachstühle Gauben Balkone
Fassadenverkleidungen Terrassen Pavillons
Anhängerkranverleih
und vieles mehr von ...
Jakobstraße 4
Tel: 06151-954953
www.holzbau-daechert.de

Dach – Dächer – **DÄCHERT**
64297 Darmstadt-Eberstadt
info@holzbau-daechert.de



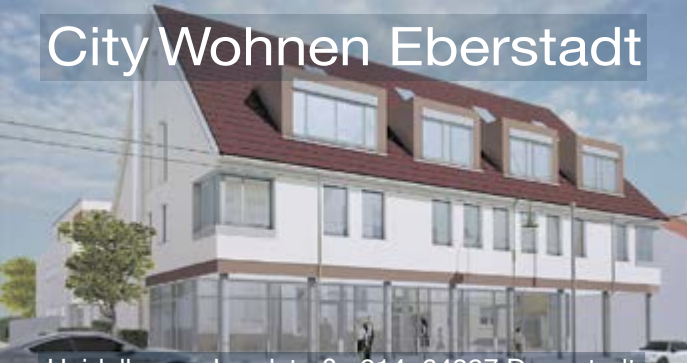
IHR ZUHAUSE

Alles unter einer Decke



35 Jahre

Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 0 61 51 / 5 48 47 · Telefax 061 51 / 59 24 86



City Wohnen Eberstadt

Heidelberger Landstraße 214, 64297 Darmstadt

20 Wohneinheiten zwischen 40 und 168 m²
gehobene Ausstattung, 2 Gewerbeeinheiten
Baubeginn in 2016, bezugsfertig in 2018

**Info-Tage: samstags und sonntags
nach Vereinbarung**
Hotline: 06151 30 09 09 39
info@citywohnen-eberstadt.de
www.citywohnen-eberstadt.de

Seit mehr als 80 Jahren Ihr erfahrener Fachmann

K. Waßmann GmbH

Schreinerei – Glaserei

Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst
Reparaturen, Wartung, Absicherung

➤ Alle Schreiner- und Glasarbeiten	✕ Holzfenster, Kunststofffenster
➤ Alle Reparaturen und Verglasungen	✕ Rolläden, Klappläden
	✕ Haustüren, Innentüren
	✕ Dachausbau, Innenausbau

Büschelstraße 5 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 55293 · nach 18 Uhr 06151 591114

„Großer Bekleidungs- und Spielzeugflohmarkt“

EBERSTADT (ng). Ein Bekleidungs- und Spielzeugflohmarkt findet statt am 2. April von 10 bis 13 Uhr (für Schwangere ab 9.30 Uhr) in der Turnhalle der TG07, Schlossstraße 39 in Darmstadt-Eberstadt. Die Standgebühr beträgt in der Halle 4 Euro

Gemeinsamer Kochabend der Stadtteilwerkstatt Eberstadt – „Kochen mit Jochen“

EBERSTADT (hf). So lautete das diesjährige Motto des ersten GARI BALDI Abends im neuen Jahr 2017. Oberbürgermeister Jochen Partsch und seine grünen Parteifreunde aus Eberstadt freuten sich über den regen Zuspruch an diesem Kochabend. Rund 40 Köche und Köchinnen konnten Birgit Pörtner, Stadtverordnetenvorsteherin und Peter Grünig, Leiter der Stadtteilwerkstatt Eberstadt-Süd, begrüßen. Diesmal stand Raclette und ein Obstsalat mit Mascarponecreme auf dem Speiseplan. Gemeinschaftlich wurde in kleinen Gruppen das Gemüse, der Käse und Obst für Obstsalat u.v.m. geschnitten und auf Tellern und in Schüsseln angerichtet. Durch die Zusammenarbeit ergaben sich vielfältige Gesprächsmöglichkeiten und ein reger Austausch. In gemütlicher und freundlicher Atmosphäre folgte später das gemeinsame Essen. Neben dem gemeinsamen Tun stand auch der politische Austausch im Vordergrund. Oberbürgermeister Jochen Partsch interessierte sich für die Anliegen der Bewohner und Bewohnerinnen.

So ging er nach dem Essen an die verschiedenen Tische, um das Gespräch mit den Anwesenden zu suchen. In einer großen Runde stand Jochen Partsch weiteren Fragen zur Wohnsituation, der geplanten ICE-Trasse und zum Bau eines neuen Parkdecks, einem momentan viel diskutierten Thema, Rede und Antwort, informierte über den

jeweiligen Sachstand und notierte sich Anregungen. Den Erlös der Essensumlage die-

stadt-Süd und Peter Hünsche vom Nachbarschaftsverein freuten sich über den „Geldsegen“.

jährlich stattfindende Veranstaltung der Grünen im Kochstudio Garibaldi der Stadtteilwerkstatt

unterstützen und den Worten und Bedürfnissen der Menschen, die sich dort engagieren,



KOCHEN, ESSEN, DISKUTIEREN: (v.l.) Jochen Partsch, Ali Ulusow, Stürmer beim Kreisligisten DJK/SSG und Peter Grünig von der Stadtteilwerkstatt Eberstadt-Süd (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

ses Abends spendeten die Grünen Eberstadt der Stadtteilwerkstatt Eberstadt-Süd. Peter Grünig von der Stadtteilwerkstatt Eber-

Hiervon soll das alljährliche GARI BALDI Sommergrillen mitfinanziert werden. Auch für den Oberbürgermeister war die

ein voller Erfolg: „Zu unseren wichtigen Aufgaben in der Sozialpolitik gehört es, auch Stadtteilwerkstätten wie diese hier zu

zuzuhören. Nachbarschaft geschieht heute nicht mehr selbstverständlich“, so Oberbürgermeister Partsch abschließend.

RP genehmigt immer mehr Drohnenaufstiege und weist auf geltende Regeln hin

DARMSTADT (hf). Das Regierungspräsidium (RP) Darmstadt hat im vergangenen Jahr deutlich mehr Erlaubnisse zum Aufstieg von Drohnen in Südhessen erteilt als im Vorjahr. Erste Zwischenfälle sind dem RP Darmstadt zwar bislang kaum bekannt, aber die Dunkelziffer dürfte entsprechend hoch sein. Angesichts der steigenden Drohnenutzung hierzulande und der von der Bundesregierung geplanten neuen Vorschriften weist das RP als zuständige Genehmigungsbehörde auf die bis auf Weiteres geltende Rechtslage hin. Erteilte das für den Luftverkehr zuständige RP-Dezernat 2015 noch rund 200 sogenannte allgemeine Aufstiegserlaubnisse, stieg diese Zahl 2016 auf fast 300. Gegenüber 2014 (119) hat sich die Zahl fast verdreifacht. Analog dazu haben in den ver-

konstant, weil die Drohnen immer leichter werden. Solch eine allgemeine Aufstiegserlaubnis wird in der Regel für zwei Jahre ausgestellt und erlaubt den Einsatz einer Drohne mit einer Gesamtmasse von maximal 5 Kilo (inklusive Anbauteile und Akkus) in ganz Hessen. Bedingung ist, dass sich die Drohne stets in Sichtweite des

chungen von diesen Vorgaben (z.B. schweres Gerät mit Kamera-Equipment) ist eine Einzelfallprüfung erforderlich. Das Luftverkehrsrecht unterscheidet zwischen unbemannten Luftfahrtsystemen („Drohnen“) und Flugmodellen. Flugmodelle bis 5 Kilo, die ausschließlich für Sport- und der Freizeit genutzt werden, sind in

sind unabhängig von Gewicht, Antrieb und Aufbau genehmigungspflichtig und für ihren Aufstieg in Südhessen muss beim RP Darmstadt grundsätzlich eine Erlaubnis eingeholt werden. Der Betrieb von unbemannten Luftfahrtsystemen in einer Entfernung von weniger als 1,5 Kilometern von der Begrenzung

unbemannten Luftfahrtsystemen innerhalb des kontrollierten Luftraums ist eine sogenannte Flugverkehrskontrollfreigabe bei der zuständigen Flugverkehrskontrollstelle (z.B. Tower) einzuholen. Diese kann pauschal oder im Einzelfall erteilt werden. Auch beim (erlaubnisfreien) Einsatz für Sport- und Freizeit Zwecke haben die Nutzer schon bisher Regeln einzuhalten, etwa den Abschluss einer Halter-Haftpflichtversicherung. Sie müssen die Privatsphäre Dritter wahren und deren Persönlichkeitsrechte achten. Vor allen Dingen darf dabei niemand gefährdet werden. Regelverstöße können für die „Piloten“ teuer werden – wenn Dritte gefährdet wurden, kann die Bußgeldhöhe im dreibis vierstelligen Bereich liegen. Diese Regeln gelten solange, bis die neue Verordnung der Bundesregierung in Kraft ist – derzeit wird darüber noch im Bundesrat beraten. Wer sich unsicher ist, ob für seine Zwecke aktuell eine Genehmigung notwendig oder der beabsichtigte Flug zulässig ist, sollte sich beim RP Darmstadt erkundigen.



KÜNTIG SOLL die Erlaubnispflicht nur für Drohnen über 5 kg – wie diese große Drohne mit Kamera – gelten. Noch aber muss für alle Drohnen grundsätzlich eine Flug-Erlaubnis beim RP eingeholt werden. (Zum Bericht) (Bild: RP Darmstadt)

Steuerers befindet und dabei eine maximale Flughöhe von 100 Metern (über Grund) nicht überschritten wird. Bei Abwei-

der Regel erlaubnisfrei. Werden Flugmodelle jedoch für andere Zwecke eingesetzt, gelten sie laut Gesetz als Drohnen. Diese

von Flugplätzen sowie auf Flugplätzen bedarf der Zustimmung der Luftaufsicht oder der Flugleitung. Vor dem Betrieb von

Informationen zur Beantragung einer Erlaubnis und Ansprechpartner beim zuständigen Dezernat sind unter der Rubrik Luftverkehr auf der Website des RP (www.rp-darmstadt.hessen.de) zu finden.

Auf zum Heizungsprofi
... stets zu Diensten mit kostensparenden und effizienten Heizsystemen!

- Planen Sie mit uns Ihre neue Heizungsanlage
- fachkundige Beratung von der Planung bis zur Ausführung komplett aus einer Hand
- eigener Kundendienst
- moderne Gas- und Öl-Brennwert-Heizanlagen
- Kraft-Wärme-Kopplung und Brennstoffzelle



Kundendienst auch an Sonntagen und Feiertagen!

RICHTER

schöner baden
modernes heizen

Heidelberger Landstraße 213
64297 DA-Eberstadt
Tel.: 06151 506053
www.richter-heizung.de

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-
Stimmungslieder. Im Buchhandel
erhältlich für **€ 5,50**

RÜCKBLICK

5. Februar 1867 Geburtstag
des Malers und Bühnenpreis-
trägers (1928) Richard Hoel-
scher († 13. März 1943)
5. Februar 1867 Geburtstag
der Malerin Anna Beyer († 7.
Juni 1922)
21. Februar 1942 Geburtstag
des früheren Bauvereinsdirek-
tors Dr. Wolfgang Rösch († 31.
August 2014)

www.wir-machen-drucksachen.de

Bezirksverwaltung Eberstadt
Oberstraße 11
64297 Darmstadt
Bezirksverwalter
Achim Pfeffer
Tel.: 06151-13 2424
Fax: 06151-13 3452
E-Mail:
bv_eberstadt@darmstadt.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mi. 14 - 18 Uhr
Meldestelle Eberstadt
Seit 1. Januar 2013 geschlossen!
Jetzt nur noch Grafenstraße 30.
Ortsgericht Eberstadt
Ortsgerichtsvorsteher:
Dr. Thomas Heinrich
Tel.: 06151-13 3717
Fax: 06151-13 3452
Öffnungszeiten:
Mi. 8:30 - 12 Uhr
Schiedsamt Eberstadt
Schiedsmann:
Michael Bergmann
Tel.: 06151-13 2889
Fax: 06151-13 3452
Sprechzeit:
Mi. 10 - 12 Uhr

**Bessunger
Neue Nachrichten
Lokalanzeiger**

**Herausgeber,
Satz, Gestaltung**
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
info@ralf-hellriegel-verlag.de
www.ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Mannheimer Morgen
Druckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Redaktion
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Marianne Gräber (mag)

Anzeigen
Ellen Hellriegel

Bilder
Ralf Hellriegel (rh) verantw.

Vertrieb
Hundal Direktwerbung GmbH
Ferdinand-Porsche-Straße 2E
63073 Offenbach

Erscheinungsweise
14-täglich donnerstags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühltal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage
ca. 43.000 Exemplare

**Hinweis
an unsere Kunden**
Wir speichern personenbezo-
gene Daten im Rahmen der
Geschäftsbeziehungen und
verarbeiten diese innerhalb
unseres Unternehmens.
Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzlichen
Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen
wir je nach vorhandenem
Platz; Kürzungen behalten wir
uns vor. Für die Gestaltung
und Ausführung von Text und
Anzeigen Urheberrecht beim
Ralf-Hellriegel-Verlag.

Nachdruck vorbehalten.



GESCHÄFTSWELT-Infos

Volksbank unterstützt Wilhelm-Leuschner-Schule



1.250 EURO FÜR DIE WILHELM-LEUSCHNER-SCHULE zur För-
derung der finanziellen Bildung. Für die Förderung des Finanz-
wissens setzt sich easyCredit, Verbundpartner der genossen-
schaftlichen FinanzGruppe, zusammen mit den Volksbanken
und Raiffeisenbanken schon seit Jahren ein. Die Verbesserung
der finanziellen Allgemeinbildung ist eine gesellschaftliche
Aufgabe, da für immer mehr Menschen, die in finanzielle
Schwierigkeiten geraten, das eigene Konsumverhalten der
Hauptauslöser für eine Überschuldung ist.
Gefördert werden Schulen, die im Unterricht Finanzwissen
vermitteln, praktische Hilfestellung in Finanzangelegenheiten
anbieten und Hilfe zur Selbsthilfe im Umgang mit Geld leisten.
Ausgesuchte Schulen im Geschäftsgebiet der Volksbank Darm-
stadt-Südhessen haben nun für entsprechende Unterrichts-
einheiten Spenden in einer Gesamthöhe von 15.680 Euro er-
halten. Bereichsleiter Michael Knittel und Regionalmarktleiter
Bernd Kuhl von der Volksbank Darmstadt – Südhessen eG in
Darmstadt, überreichten dem Schulleiter Volker Käpernick

einen Spendenscheck über 1.250 Euro. Michael Knittel be-
tonte: „Die Genossenschaftsbanken engagieren sich für die
Finanzbildung der Bürgerinnen und Bürger in der Region das
gesamte Jahr hindurch. Diese Initiativen wären aber oft nicht
möglich ohne ebenso engagierte Partner: Schulen, Eltern,
Schuldnerberatungsstellen und Gemeinden. Die große Anzahl
und Vielfalt der zum Wettbewerb eingereichten einzelnen
Projekte zeigt, dass das Thema finanzielle Bildung heute wich-
tiger ist denn je“. Den genossenschaftlichen Werten entspre-
chend wollen die Volksbank Darmstadt – Südhessen eG und
easyCredit auch künftig das gesellschaftliche Engagement
unterstützen, indem sie Projekte zur finanziellen Bildung för-
dern. Mehr Informationen auch unter [www.finanzielle-bil-
dung-foerdern.de](http://www.finanzielle-bil-
dung-foerdern.de).
Das Foto zeigt (v.l.) Michael Knittel, Bereichsleiter Privatkun-
den Volksbank, einen Schüler der WLS, Schulleiter Volker Kä-
pernick und Bernd Kuhl (Regionalmarktleiter Volksbank).
(Bild: Voba)

Erneut die 1a-Urkunde für Beutel Augenoptik in Eberstadt



**NICHT NUR Augenoptikermeister Bernd Beutel (r.) freut sich über seine erneute 1a-Auszeichnung 2017. Auch Eberstadts
Bezirksverwalter Achim Pfeffer ist stolz auf die Erfolge des inhabergeführten Geschäftes in der Oberstraße 8. (Zum Bericht)**

EBERSTADT (hf). Beutel Augen-
optik wurde vom Düsseldorf-
Verlag „markt intern“ bereits
zum 13. Mal in Folge mit einer
Urkunde zum 1a-Augenoptiker
2017 ausgezeichnet.
Bereits seit 1987 ist Augenopti-
kermeister Bernd Beutel mit sei-
nem Geschäft in der Oberstraße
im Herzen Eberstadts ein fester
Bestandteil des lokalen und re-
gionalen Geschäftslebens. In
seinem nun bereits neun Jahre
in Folge nach der DIN Euro-
Norm ISO 9001 zertifizierten
Ladengeschäft kümmert sich
der als Gleitsichtglas-Spezialist

zertifizierte Bernd Beutel mit
seinen drei Mitarbeitern um al-
les, von Kontaktlinsen bis hin zu
Gleitsicht- oder Sonnenbrillen.
Lorenz Huck, leitender Redakti-
onsdirektor macht deutlich, wa-
rum „markt intern“ mittelstän-
dische Unternehmen mit der
1a-Auszeichnung wertschätzt:
„1a-Fachhändler und -handwer-
ker sind inhabergeführte statio-
näre Unternehmen, die mit
fachlichen Kompetenzen, ihren
individuellen Dienstleistungen
und der Einmaligkeit ihres La-
dengeschäfts das Stadtbild mit
der als Gleitsichtglas-Spezialist

wichtige Bedeutung für das lo-
kale Gefüge. Sie sind authen-
tisch, die Inhaber haben ‚das
Ohr am Markt‘ und können so-
mit ihr hochwertiges Warenan-
gebot zu einem fairen Preis-
Leistungsverhältnis gezielt für
ihre Kunden ordern. Hier findet
jeder Kunde einen direkten per-
sönlichen Ansprechpartner.
Augenoptiker Bernd Beutel bie-
tet eine Reihe spezieller Dienst-
leistungen an, die ihn zum 1a-
Optiker qualifizieren. (Siehe
auch www.1a-auszeichnung.de)
Eine durch Kundenbefragung
bestätigte hohe Kundenzufrie-

denheit, besondere Serviceori-
entierung aufgrund von Beant-
wortung von Kundenanfragen
innerhalb von 24 Stunden, Be-
ratungsdienste für ältere Kun-
den, Haus- und Altenheimbesu-
che sowie Hol- und Bringser-
vice, ein Auswahlservice für
Zuhause, ein Urlaubsservice,
Fassungsberatung per Video
oder Foto und Finanzierungsan-
gebote sind nur einige Punkte.
Auch führt der Meisterbetrieb
mit Lehrlingsausbildung Führer-
schein-Sehtests durch und ist
durch Fortbildungen immer auf
dem neuesten Stand.

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · Drucksachen: drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

FLIGHT & TRAVEL CENTER
*Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:*
Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 0 61 51/31 64 48 · Fax 0 61 51/31 13 53

**BEUTEL
Augenoptik**
Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 0 61 51/5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de
Zertifizierter
Gleitsichtglas-Spezialist
(FIBM Rheinland)
Seniorenfreundlicher Betrieb
(Seniorenrat Darmstadt e.V.)

Kinderoase
Kinder- und Damenmoden
WINTER SALE
**20%, 30% und bis zu
70% reduziert!**
Die ersten Frühjahrsmoden sind eingetroffen!
DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 61 51/59 42 63

ENTEKA „Bester Stromanbieter
DARMSTADT (ac) – Das Wirt-
schaftsmagazin FOCUS-Money
hat in einer aktuellen Stroman-
bieterstudie bundesweit die
Energieversorger in 160 Städten
untersucht und dabei deren
Service-Qualität überprüft. In
Darmstadt und Worms erhielt
der Energieversorger ENTEKA
die Auszeichnung „Bester
Stromanbieter“, in Frankfurt,
Mainz und Ludwigshafen das
Prädikat „TOP Stromanbieter“.
Für ENTEKA-Geschäftsführer
Thomas Schmidt ist die erneute
Auszeichnung seines Unterneh-
mens Lob und Ansporn zu-
gleich: „Bei ENTEKA steht der
Kunde im Mittelpunkt. Der Kun-
denservice spielt dabei eine
ganz wesentliche Rolle. Mit den
tollen Ergebnissen bei der Focus
Money-Stromanbieterstudie be-
legt erneut eine unabhängige
Untersuchung, dass wir bei
ENTEKA in Sachen Dienst am
Kunden auf dem richtigen Weg
sind. Gerade als regionales Un-
ternehmen, das seine Wurzeln
im Rhein-Main-Neckar-Raum
hat, ist die sehr positive Bewer-
tung der hiesigen Kunden ein
wichtiges Signal für uns.“
Bewertet wurde unter anderem
das Serviceangebot, die Ant-
wortdauer auf Anfragen und
deren Qualität, die Weiteremp-
fehlungsbereitschaft, Energie-
beratung und die unterschiedli-
chen Tarifangebote. Nach An-
gaben der Tester wird der Ser-
vice von Stromanbietern aus
Sicht der Verbraucher ein immer
wichtiger werdendes Kriterium.
ENTEKA ist einer der größten
Anbieter von Ökostrom und kli-
maneutralem Erdgas in
Deutschland und unterstützt
seine Kunden mit innovativen
Produkten beim Energie sparen,
ohne dass diese auf den ge-
wohnten Komfort verzichten
müssen. Das Unternehmen
wurde in den vergangenen Jah-
ren mehrfach für seinen Kun-
denservice ausgezeichnet. So
wurde ENTEKA beispielsweise
vom Deutschen Institut für Ser-
vice-Qualität (DISQ) in der Ka-
tegorie „Energie“ mit dem
Deutschen Servicepreis ausge-
zeichnet und das Verbraucher-
portal Check24 bewertete den
Kundenservice mit der Note
„sehr gut“. Darüber hinaus hat
der TÜV SÜD das Unternehmen
wiederholt zum „Wegbereiter
der Energiewende“ gekürt.

Die Fernsehritzen
Ihr Kundendienst für TV,
Video, HiFi und Monitore.
☎ 933553
Kabel- und Sat-Empfang.
☎ 374232
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

96 96 93
DIREKTBESTATTER
Würdevolle Bestattungen
zum Festpreis
www.direktbestatter.de

Grünflächenamt pflanzt 143.000 Blumenzwiebeln im Stadtgebiet

DARMSTADT (hf). Damit die Stadt auch im kommenden Frühling in satten Farben erstrahlt, hat das Grünflächenamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt noch mehr Blumenzwiebeln gepflanzt als in den vergangenen Jahren. Insgesamt 143.000 Zwiebeln haben die Gärtnerinnen und Gärtner des Grünflächenamtes, allen voran die Ausbildungskolonne, in den vergangenen Wochen an vielen Stellen im Stadtgebiet unter die Erde gebracht. Grünflächendezernentin Barbara Akdeniz hebt die Bedeutung der aufwendigen Maßnahme hervor: „Mit der Pflanzung zahlreicher Blumenzwiebeln im Stadtgebiet setzen wir im Frühling optische Highlights an vielen Stellen in unserer Stadt, die in nicht unerheblichen Maß die Lebens- und Aufenthaltsqualität verbessern werden. Ich freue mich, dass das Grünflächenamt hier in den vergangenen Wochen großartige Arbeit geleistet hat. Von dieser Maßnahme werden in einigen Wochen alle Darmstädterinnen und Darmstädter pro-



fitieren.“ An verschiedenen Stellen wurden neue geschwungene Pflanzbeete angelegt, etwa in der Heimstättensiedlung, am Hauptbahnhof und in der Albert-Schweitzer-Anlage. Zusätzlich wurden Wildsorten im Herrngarten, auf der Rosenhöhe und der Mathildenhöhe gepflanzt. Außerdem wurden Blumenzwiebeln unter anderem im Wixhäuser Kreisel, in der Seekatzstraße und in der sanierten Grünanlage der Schwambstraße gesetzt.

Italienische Nacht am Rosenmontag im halbNeun

BESSUNGEN (hf). Alberto Colucci wurde in Canosa di Puglia (in der Provinz Bari) in Italien geboren. Gesang war schon immer sein großer Traum. Er lernte Bass und Gitarre spielen und stieg als junger Mann in mehrere Bands ein. Schon damals komponierte und textete er eigene Lieder. Kaum zu glauben, aber der beliebte Lilien-Song „Tor, Tor, Tor, Lilien vor!“ (Die Sonne scheint!) ist bereits 30 Jahre alt. Als Alberto ihn seinerzeit komponierte und veröffentlichte, konnte noch niemand ahnen, dass das Lied unter dem Titel „Die Sonne scheint“ zu einem echten Stadion-Kulttitel werden würde. Nicht nur deshalb lässt sich seine Musik am besten in drei Worte fassen: Temperament, Feuer und vor allem Leidenschaft – so wie wir ihn eben kennen. Das ist es, wofür Alberto Colucci liebt und lebt. An diesem italienischen Abend präsentiert er nicht nur seine eigenen Titel, sondern auch eine Vielzahl anderer Lieder von bekannten Künstlern wie Zuchero, Umberto Tozzi, Adriano Celentano, Eros Ramazzotti und



vielen mehr. Für alle Tanzwütigen ist eine Tanzfläche vorbereitet. An diesem Abend scheint die Sonne auch im halbNeun

Entlang vieler Straßen werden zudem ältere Pflanzungen aus den Vorjahren wieder blühen. Vor allem Tulpen, Krokusse, Zierlauch, Blausternchen und Osterglocken werden dann das frühlingshafte Stadtbild ergänzen. Bis dahin wird dann auch das grüne Gras größtenteils über die frischen Beete gewachsen sein. Derzeit sind durch das frisch eingefüllte Substrat die Zwiebelpflanzungen als solche noch gut zu erkennen. (Bild: Uwe Wagschal/pixelio.de)

Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule erfolgreich bei „Jugend musiziert 2017“

BESSUNGEN (hf) 56 Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule an der Akademie für Tonkunst haben beim Wettbewerb „Jugend musiziert 2017“ in der Region Starkenburg einen 1. Preis erzielt. Weitere 15 Schülerinnen und Schüler haben einen 2. Preis erhalten. Die höchste Punktzahl (25) erreichten Lilli Schmitt und Lisa Schwind aus der Geigenklasse von Gabriele Wegner, Anna Yumi Hausmann aus der Bratschenklasse von Gabriele Daweke und Marie Luise Stephan

aus der Celloklasse von Katrin Ziegler als Streichquartett, Eun-Ha Cook aus der Gesangsklasse von Irmhild Wicking, Rafael As aus der Blockflötenklasse von Johannes Fischer, die Pianisten Yimei Ma, Micha Fazelpour und Lukas Rosenacker aus der Klavierklasse von Oliver Kolb sowie Antonius Stockinger aus der Klavierklasse von Sabine Simon. 36 der Preisträger bereiten sich jetzt auf den Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ im hessischen Schlitz vor, der am 23. März beginnt.

Nicht immer Antibiotika: Blasenentzündung ist auch pflanzlich therapierbar

(White-Lines). Blasenentzündungen begleiten vor allem Frauen durch Sommer wie Winter. Viele Jahre lang wurden selbst unkomplizierte Fälle immer wieder mit Antibiotika therapiert. Nach Meinung führender Experten ist dies bei vielen leichten bis mittelschweren Infekten vor allem wegen Problemen mit der Verträglichkeit und zunehmender Antibiotika-Resistenzen unnötig. Denn mit einem pflanzlichen, rezeptfrei in Apotheken erhältlichen Arzneimittel, das erst kürzlich bei Öko-Test als Testsieger abschneidet, lassen sich Blasen- und Harnwegsinfekte äußerst wirksam behandeln. Es müssen nicht immer Antibiotika sein gegen Blasen- oder Harnwegsinfekte, denn schon jetzt entwickeln viele Menschen Unempfindlichkeiten dagegen. Zudem zerstören Antibiotika auch jene Mikroorganismen, die in Blase und Genitalbereich eigentlich das Eindringen und Vermehren schädlicher Keime verhindern sollen, was sogar zu neuen Infektionen führen kann. Hinzu kommt die schlechte Verträglichkeit. Eine mögliche Alternative bietet eine Kombination dreier, bei der Therapie von Harnwegsinfekten mit Erfolg eingesetzter Pflanzenextrakte.

Schnelle Reaktion – schnelle Linderung

Entscheidend ist, schon das Anheften eingedrungener Erreger an die Blaseschleimhaut zu erschweren. Genau hierfür ist ein Extrakt aus der Heilpflanze „Orthosiphon“ bestens geeignet. Untersuchungen der Universität Münster zeigen, dass die Bakte-

rien hemmende Wirkung von Orthosiphonextrakt nach drei Tagen sogar ebenso stark ist wie die eines üblicherweise eingesetzten Standard-Antibiotikums. Um diese antibakterielle Wirkung von Orthosiphon sinnvoll zu ergänzen, haben Exper-

tem ein umfassend wirksames pflanzliches Arzneimittel kombiniert (Aqualibra, rezeptfrei in Apotheken). Hauhechel-Extrakt wirkt direkt und schnell schmerzlindernd und unterstützt die krampflösende Wirkung von Orthosiphon, Goldru-

körpereigene Immunsystem. In Tablettenform stellen die Extrakte – anders als z. B. einfache Tees – jederzeit einen genau definierten Gehalt an Wirkstoffen sicher. Die Wirksamkeit einer Aqualibra-Therapie ist klinisch wie auch im Praxisalltag belegt.

zu eindeutigen Ergebnissen: 89 Prozent aller Patienten waren nach sieben Tagen vollständig oder fast beschwerdefrei. Über 90 Prozent der Patienten bewerteten die Verträglichkeit zudem mit gut bis sehr gut. Aqualibra erreicht im Hinblick auf die der Beschwerdelinderung offensichtlich vergleichbare Erfolge wie eine Antibiotikatherapie, allerdings bei wesentlich besserer Verträglichkeit. Unkomplizierte akute und sogar chronisch-wiederkehrende Harnwegsinfekte lassen sich demzufolge durchaus sehr gut pflanzlich therapieren.

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche **TRANCHIER-BESTECKE** Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Orthosiphon“ und Ihrer Telefonnummer an den **Ralf-Hellriegel-Verlag Haardtring 369 64295 Darmstadt** Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der **23. Februar 2017** (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Unbeschwert durch die kalte Jahreszeit, ohne Sorge um eine gesunde Blase. (Bild: J.L Pfeifer)

ten Orthosiphon mit Extrakten von Goldrute und Hauhechel zu

tenextrakt wirkt entzündungshemmend und stimuliert das

So kam beispielsweise eine Verlaufsstudie mit 1.940 Patienten

Stressfrei verkaufen?

Ausgewählte Kundenkartei statt Besichtigungstourismus – überlassen Sie die Käufersuche für Ihre Immobilie den Profis in Darmstadt und Umgebung. Bonitätsprüfung inklusive.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 - 9 51 80 88
Telefax: 0 61 51 - 9 51 93 62
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

Flohmarkt für Kindersachen und Spielzeug

BESSUNGEN (ng). Am 4. März veranstaltet die Kita der Petrusgemeinde einen Flohmarkt für Kindersachen und Spielzeug von 10 bis 12 Uhr, Einlass für Schwangere ist bereits ab 9.30 Uhr. Die Standplatzgebühr beträgt 5 Euro und einen Kuchen. Info und Anmeldung sind bis 24. Februar, 20 Uhr möglich bei PEP-Darmstadt@web.de. Veranstaltungsort ist der Gemeindesaal der Petrusgemeinde, Eichwiesenstraße 8, 64285 Darmstadt.

WICHTIGE RUFNUMMERN

♦ Apothekennotdienst	0800 0022833
♦ Ärztl. Bereitschaftsdienst	116117, 06151 896619*
♦ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
♦ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
♦ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
♦ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151 177460
♦ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 360610
♦ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
♦ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
♦ Frauenhaus	06151 376814
♦ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
♦ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151 1417-0
♦ Gesundheitsamt	06151 3309-0
♦ Giftnotrufzentrale	06131 19240
♦ Kinderschutzbund	06151 3604150
♦ Krankentransport	06151 19222
♦ Medikamentennotdienst	0800 1921200
♦ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
♦ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
♦ Pflegedienst Hessen Süd	06151 501400
♦ Pflegenotruf (19-7 Uhr, Wochenende)	06151 95780888
♦ Pflegeteam Marienhöhe	06151 971900
♦ Polizeinotruf	110
♦ Psychiatrischer Notdienst	06151 1594900
♦ Psychosoziale Dienstleistungen (PSD)	06157 955561-0
♦ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
♦ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
♦ Zahnärztlicher Notdienst	06151 896669

* Telefonate werden aufgezeichnet

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen! Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

seit 1868 im Familienbesitz

Das Leben ist ein Geschenk.
Ein liebevoller Abschied auch.

Lernen Sie uns kennen.
In unserer Hausbrochure, auf unserer Homepage oder im ganz persönlichen Gespräch.

Telefon 0 61 51 - 6 47 05
Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt · www.willenbuecher.org